



App von Nubank: Das brasilianische Unternehmen bietet Finanzdienstleistungen für 122 Millionen Kunden

Topwerte	%
Nu Holdings	8,5
Sea Ltd.	5,4
Nebius Group	5,1
Pony AI	4,6
Kuaishou Technology	4,1
Waterdrop Inc.	3,8
Taiwan Semiconductor	3,8
Alibaba	3,7
Contemporary Amperex	3,6
Mercadolibre	3,4

Quelle: Factsheet



WKN	<b>A2QK5J</b>
Kurs	<b>116,79 €</b>
Auflage	<b>01.04.2021</b>
Volumen	<b>14,8 Mio. €</b>
Gebühr (TER)	<b>2,1 %</b>
Agio	<b>3,0 %</b>
Perform. seit Auflage	<b>16,8 %</b>
Art	<b>Ausschüttend</b>

## Auf die digitale Zukunft setzen

**FONDS DER WOCHE** Ob bei der Arbeit, beim Einkauf oder in der Kommunikation – die Welt dreht sich immer schneller. Auch in den Schwellenländern. Der EM Digital Leaders setzt auf die Digitalisierungsgewinner dort *von Andreas Pilmes*

Die Gegenwart ist schon ziemlich digital, ob es ums Kommunizieren geht, um die Arbeit oder den Einkauf. Die Zukunft wird noch viel digitaler. Auf die Digitalisierung zu setzen, ist daher kein Nischen-, sondern ein Kernthema. Die Neuverteilung der Welt hat längst begonnen. Digital führende Unternehmen versprechen auch morgen noch profitables und nachhaltiges Wachstum. Und das keineswegs nur in den Industrieländern.

Der mit FondsNote 1 ausgezeichnete EM Digital Leaders konzentriert sich auf Gewinner der Digitalisierung in den Schwellenländern. Dabei erweitert Fondsmanager Baki Irmak, der zuvor viele Jahre in leitender Funktion für die Deutsche Bank und die DWS tätig war, die klassische Aktienanalyse um die Beurteilung der digitalen

Reife eines Unternehmens. Der Fonds ist der beste in der Klasse Emerging Markets über ein, zwei und drei Jahre. Seit Februar 2024 fuhr er mehr als 50 Prozent ein.

Das Investment-Universum ist branchenübergreifend und besteht aus drei Gruppen: substanzstarke digitale Unternehmen mit einem hohen Reifegrad, Plattformunternehmen, die einen großen Teil der Umsätze über digitale Kanäle erwirtschaften, und hochspezialisierte Domainleader, die die Digitalisierung erst ermöglichen.

Konkret entfallen im Fonds derzeit 32 Prozent der Mittel auf die Technologiebranche, 27 Prozent auf Finanzdienstleistungen, 18 auf zyklische Konsumgüter, 16 auf Industrie sowie sechs Prozent auf Kommunikationsdienste. Dickster Brocken im Portfolio ist Nu Holdings, die Muttergesellschaft der Online-

bank Nubank. Das Unternehmen mit Sitz in São Paulo ist in Brasilien, Mexiko und Kolumbien aktiv, unterhält aber auch ein Büro in Berlin. Mit 122 Millionen Kunden gilt es als größte Neobank der Welt. Der Siegeszug begann mit einer gebührenfreien Kreditkarte, die Nutzer vollständig über eine mobile App verwalten können. Nu Holdings hat inzwischen eine Marktkapitalisierung von mehr als 57 Milliarden Euro erreicht, etwa so viel wie die Deutsche Bank.

Der Schwerpunkt des mit 14,8 Millionen Euro Volumen kleinen Fonds liegt auf China. So zählt etwa Pony AI zu den größten Investments, ein Spezialist für Technologie zum autonomen Fahren, der auch in Kalifornien aktiv ist. Oder der App-Betreiber Kuaishou, der größte Konkurrent von Tiktok im Heimatmarkt.